



Bearb.: Josef Kogler
Tel.: +43 (3462) 2606-212
Fax: +43 (3462) 2606-550
E-Mail: bhdl@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHDL-95261/2015-27

Deutschlandsberg, am 09.02.2026

Ggst.: Christian Knappitsch, 8551 Wies, Buchenberg 19a;
Ausleitungskraftwerk an der Weißen Sulm
in der KG Vordersdorf, OG Wies;
**Antrag auf Wiederverleihung des Wasserbenutzungsrechtes
bzw. Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung für die
Errichtung einer extensiven Aquakulturanlage;
wasserrechtliches Verfahren;**

Verständigung

Mit der Eingabe vom 12.06.2018 hat Herr Christian Knappitsch, 8551 Wies, Buchenberg 19a, die Wiederverleihung des bis zum 31.12.2018 befristeten und zu PZ 3/758 im Wasserbuch Deutschlandsberg für den Vorbesitzer Franz Zach registrierten Wasserbenutzungsrechtes für ein Ausleitungskraftwerk an der Weißen Sulm zum Antrieb einer hydroelektrischen Eigenanlage sowie Einrichtungen der Schmiedewerkstätte im Bereich der GSt.Nr. 305 und 306, je KG Vordersdorf, OG Wies, angesucht.

Mit der Eingabe vom 27.06.2019 ist ein Einreichprojekt für die Errichtung einer extensiven Aquakulturanlage auf den GSt.Nr. 306, 895, 145, 896 und 305, je KG Vordersdorf, ist am 28.06.2019 vorgelegt worden und ist um eine Konsenswassermenge von 95 l/sec. für das derzeit vorliegende Projekt bzw. um die Beibehaltung der bisherigen Konsenswassermenge von 650 l/sec. (laut vorliegenden Anträgen) ersucht worden.

Im Verfahren ist hervorgekommen, dass zum ursprünglich bewilligten Ausleitungskraftwerk ein Erlöschenstatbestand eingetreten ist. Zum Einreichprojekt Aquakulturanlage sind trotz diverser Fristerstreckungen bislang keine Unterlagen beigebracht worden, die eine dem Stand der Technik entsprechende Fischaufstiegshilfe beinhalten.

Zwecks Abklärung der erforderlichen Löschungsvorkehrungen bzw. sonstigen Maßnahmen wird im Sinne der §§ 40 - 42 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, und der §§ 21 Abs. 3, 27, 29, 9 Abs. 1, 38 Abs. 1 und 107 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung BGBl. I Nr. 73/2018 die örtliche Erhebung für

Dienstag, den 24.02.2026, um ca. 15:45 Uhr

mit dem **Zusammentritt in 8551 Wies, Vordersdorf bei der ehemaligen Schmiedewerkstätte Zach**, angeordnet.

Gemäß § 42 AVG 1991 verliert eine Person ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Hinweis

Falls Sie Einwendungen mit E-Mail oder Telefax einbringen wollen, müssen Sie dies so zeitgerecht tun, dass diese spätestens am letzten Tag der Frist bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg einlangen.

Der Ausführung der Anlage würde stattgegeben bzw. die Feststellung der Übereinstimmung der Anlage mit der erteilten Bewilligung würde ausgesprochen werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Parteien haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten werden durch Anschlag in der Gemeinde bzw. durch Verlautbarung in den Medien geladen.

Die Parteien und Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Pläne und sonstigen Behelfe liegen bis zum Tage vor der örtlichen Erhebung bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg, I. Stock, Zimmer Nr. 10, jeweils während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Amtsstunden der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg sind:

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Josef Kogler
(elektronisch gefertigt)